

[interior|fashion]

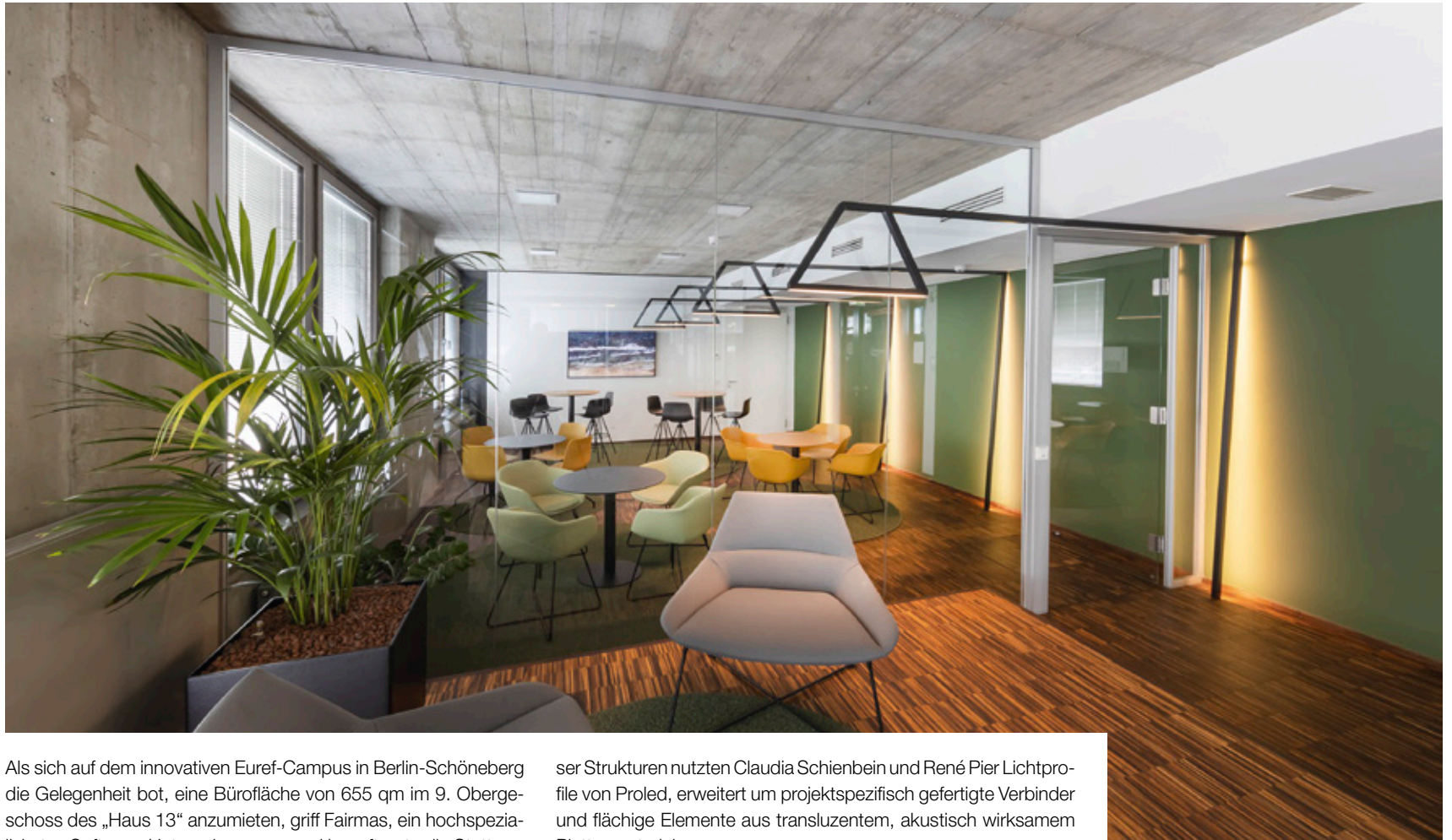
more than | furniture

5|2022

Office-Special: 28 Seiten zur Arbeitswelt von heute und morgen



Raumstruktur aus Lichtprofil



Als sich auf dem innovativen Euref-Campus in Berlin-Schöneberg die Gelegenheit bot, eine Bürofläche von 655 qm im 9. Obergeschoss des „Haus 13“ anzumieten, griff Fairmas, ein hochspezialisiertes Software-Unternehmen, zu und beauftragte die Stuttgarter Innenarchitekten Claudia Schienbein und René Pier, die Räume optimal auf die organisatorischen Bedürfnisse zuzuschneiden. Auf Basis von Workshops mit Entscheidern und Mitarbeitern entwickelten die beiden Innenarchitekten ein Gestaltungskonzept, um die hochwertig, aber generisch ausgestatteten Büroflächen in eine anregende Arbeitsumgebung zu verwandeln.

Die Mittel dafür: ein stringenter Farbcode, um die unterschiedlichen Bereiche zu markieren – und Strukturen im Raum, die vorgegebene Achsen überspielen, die Raumproportionen verändern sowie mit linearen Lichtelementen Akzente setzen. Zur Konstruktion die-

ser Strukturen nutzten Claudia Schienbein und René Pier Lichtprofile von Proled, erweitert um projektspezifisch gefertigte Verbinder und flächige Elemente aus transluzentem, akustisch wirksamem Plattenmaterial.

Blickfang sind im Empfang die fünf Konturleuchten, die mit Proled-Profilen die archetypische Form einer Schreibtischleuchte vergrößert nachzeichnen. Die schwarzen Aluminiumprofile vom Typ „SQ-Line“ haben einen quadratischen Querschnitt von 35 x 35 mm. Sie verlaufen zunächst wie angelehnt vom Boden bis zur Wandoberkante, um dann in den Raum auszukragen. Dort zeichnen die Profile einen Lampenschirm nach, dessen LED-Einsatz nach unten abstrahlt. Eine filigrane Seilabhängung sichert die Statik. Zur Wand abstrahlende LED-Einsätze in den vertikalen Profilen unterstreichen die rhythmische Gliederung des Raums.

Noch weiterreichende Funktionen als „Raum im Raum“ übernehmen die Lichtstrukturen im Großraumbüro der IT-Abteilung, wo je sechs Schreibtische zu einer Insel gruppiert sind. Hier vereinten die Innenarchitekten mit einer Rahmenkonstruktion Licht und Akustik zur ästhetischen und funktionellen Einheit.

Foto: Proled/Frieder Blickle | www.proled.com | www.sp-id.de



Eine unkomplizierte Lösung für saubere Luft am Arbeitsplatz, zuhause oder auf Reisen bietet die PlasmaMade Deutschland GmbH mit dem „Table Air Cleaner – TAC120“. Er filtert lästige Gerüche, VOCs, Feinstaub, Allergene und Tierhaare aus der Luft – zuvor misst er die Luftqualität und passt die Reinigung entsprechend an. Ausgestattet ist er mit einem hochwertigen Hepa-Filter zum Auffangen von festen Verunreinigungen sowie mit einer Aktivkohleschicht für Gerüche und Gase. Betrieben wird der Luftreiniger mit einem USB-C-Anschluss, mit dem er an einen Laptop, eine Powerbank oder eine Steckdose angeschlossen werden kann. Die Bedienung ist denkbar einfach, denn aufgrund eines Bewegungssensors reicht eine Handbewegung, den „Table Air Cleaner – TAC120“ in Betrieb zu nehmen. Foto: PlasmaMade Deutschland GmbH | www.plasmamade.com



Der Stapelstein, der nur rund 180 g wiegt, aber 180 kg trägt, fördert nicht nur die Bewegung und Motorik, sondern auch die Kognition, das soziale Verhalten und das Gefühl für Farben, Raum und den eigenen Körper. Bisher vor allem in Schulen, Kitas und privaten Kinderzimmern im Einsatz, erobert die innovative Sitzlösung zunehmend auch die Büros. Gefertigt werden die Elemente klimaneutral in Deutschland aus dem ressourcenschonenden Material „EPP“.

Foto: Stapelstein | www.stapelstein.de